

Pressespiegel 2012

Juli - August



**Regionalentwicklungsverband Eferding
(REGEF)**

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



**Klima- und Energie-Modell-Region Eferding
(KEM)**



Energiegenossenschaft
Region Eferding eGen

Energiegenossenschaft Eferding eGen

Bürgerbeteiligung an Sonnenstrom in Buchkirchen

Buchkirchen ist eine Gemeinde der Klima- und Energiemodellregion Eferding. Zur Erreichung der energiepolitischen Ziele dieser Region, die von allen Mitgliedsgemeinden beschlossen wurden, ist die **Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden** geplant.

Da die finanzielle Situation der Gemeinde dies nicht so einfach zulässt, soll die Errichtung über ein **Bürgerbeteiligungsmodell** umgesetzt werden. Das heißt, die BuchkirchnerInnen haben die Möglichkeit, Geld in die Anlagen der eigenen Gemeinde zu investieren. Dieses Kapital erhalten die BürgerInnen dann laufend in den

nächsten Jahren mit einem attraktiven garantierten Zinssatz zurückbezahlt.

In Buchkirchen gibt es bereits einen genehmigten Vertrag zur Förderung einer **Anlage auf dem Dach der Hauptschule**. Diese Anlage wird grundsätzlich den erzeugten Strom selbst verbrauchen, der Überschuss wird ins Netz eingespeist.

Für Planung, Errichtung und Betrieb dieser Anlagen in der Energieregion Eferding wurde eine Genossenschaft gegründet, die **„Energiegenossenschaft Region Eferding eGen“**. – Diese wird in den nächsten Monaten in der Gemeinde eine **Informations-**



Foto: Photovoltaic Austria

veranstaltung zu der geplanten Anlage abhalten, bei der die Möglichkeiten der Beteiligung durch die Bürger mit allen Details, Vorteilen für die Gemeinde, usw. besprochen und diskutiert werden können.

2012.07.01_Gemeindezeitung_Alkoven



Auf neue Einträge auch zu den Themen Stellen und Immobilien wird auf der Startseite verwiesen.

Region Eferding



Mit diesem Button im rechten Bereich gelangt man zu den Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten in unserer Region.

Neuer Link:

- Suchmaschine für Bauen und Wohnen

Neue Fotogalerie

- Fest der Kulturen

Klicken Sie sich rein!

Gemüseregion Eferding startet

Der Verein „Gemüseregion Eferding“ sucht weitere Mitglieder

EFERDING. Beim Unternehmerabend im Biohof Achleitner ermunterten die Vorstandsmitglieder der WKO Eferding Unternehmer aus dem Bezirk, dem Verein „Gemüseregion Eferding“ beizutreten. Das WKO-Team will den Verein unterstützen. Es wurden die Plattform www.gemueseregion.at und die Konditionen für Gründungsmitglieder vorgestellt. „Viele Unternehmer traten gleich am Infoabend bei oder signalisierten zumindest großes Interesse am neuen regionalen Wirtschafts-Netzwerk“, sagt Obmann Michael Pecherstorfer. Ziel des Vereines ist es, dass bei den Unternehmen im Bezirk Eferding mehr



Für Gemüseregion: Hans Moser, Maximilian Rumpfhuber, Petra Schweitzer, Michael Pecherstorfer und Paul Ettl.

Foto: Matousek

Geld ausgegeben wird und somit zusätzliche Arbeits- und Lehrplätze geschaffen werden. Die Gemeinden erhalten zusätzliche Einnahmen für die Infrastruktur, und für den Konsumenten bringt es mehr

Lebensqualität. So soll die regionale Bewusstseinsbildung gestärkt werden. „Über den Sommer wird fleißig gearbeitet, damit wir ab September aktiv werden können“, so Pecherstorfer.

214333

2012.07.05_Bezirksrundschau_Grieskirchen-Eferding



Die OÖVP-Frauen aus dem Bezirk Eferding diskutierten mit REGEF-Geschäftsführerin Susanne Kreinecker (links). Foto: OVP

OÖVP-Frauen setzen auf das Thema Nachhaltigkeit

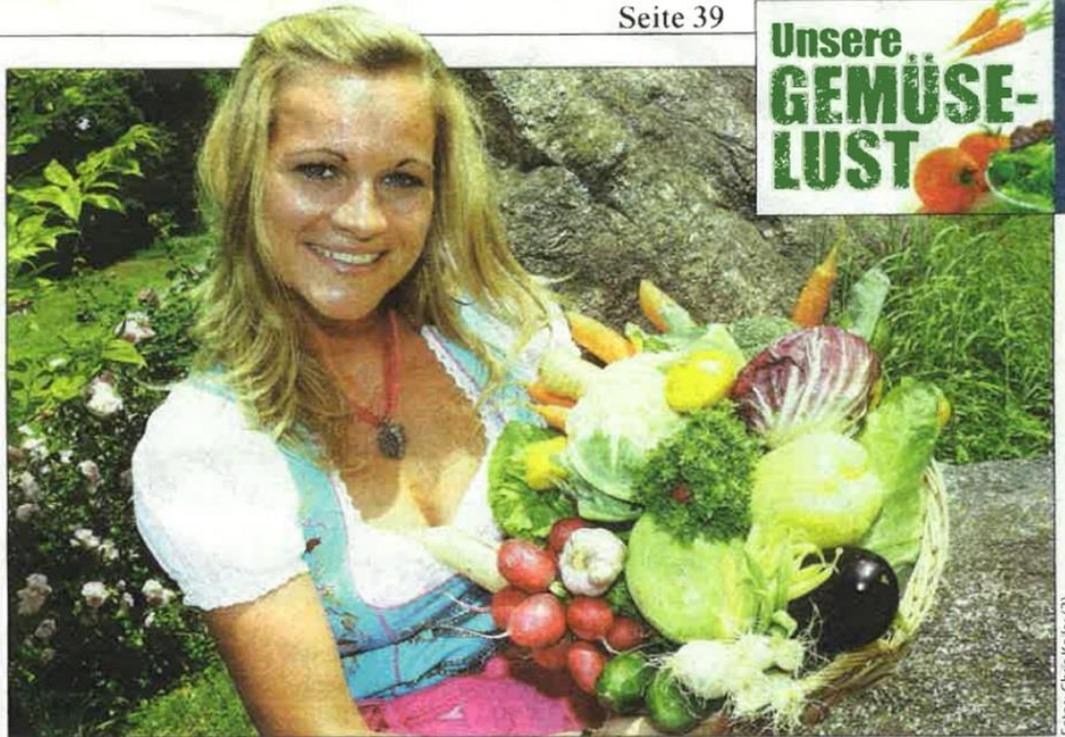
EFERDING. Zum Schwerpunktthema „Nachhaltigkeit“ tauschten sich OÖVP-Frauen aus Eferding mit REGEF-Geschäftsführerin **Susanne Kreinecker** rege aus. Es wurde der Frage nachgegangen, wie wie sich Frauen aktiv und inhaltlich noch mehr in der Regionalentwicklung einbringen können - im Hinblick auf eine mögliche

Förderperiode 2014 bis 2020. Dringende Zukunftsfragen kamen zur Sprache: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, leistbare Wohnungen, Umgang mit Ressourcen, Migration als soziale Herausforderung, Zusammenhalt der Generationen in einer alternden Gesellschaft sowie neue Berufsbilder und Jobs für Frauen.

213898

Die „Krone“ lädt am 22. Juli ab 10 Uhr in die Region Eferding zu einer besonders gesunden Tour!

„Das wird eine ‚Tour de Gemüse‘, wie es sie noch nie gegeben hat“, lädt Stefan Hamedinger zur von der „Krone“ präsentierten Gemüselust 2012 ein. Bei der am Sonntag, 22. Juli, von 10 bis 17 Uhr unzählige Bauernhöfe, Wirte und Hofläden im Raum Eferding darauf warten, von den Besuchern entdeckt zu werden. „Man kommt etwa



Unsere **GEMÜSE-LUST**

Fotos: Chris Koller (3)

Wie Gemüsefee Evelyne Bangerl kann man im Kloostergarten Puppung Gemüse ernten

Auf zur „Gemüse-Reise“

mit dem Auto oder dem Rad und macht sich auf zur ‚Gemüse-Reise‘. Dabei öffnen ausgewählte Höfe und Gasthöfe ihre Türen“, weiß Hamedinger, Organisator und Geschäftsführer der Gemüselust Eferding. Dazu gibt’s fachliche Informationsmöglichkeiten zu Anbau und Ernte von Gemüse, persönliche Erntemöglichkeit bei ausgewählten Feldern, Einkaufsgelegenheiten en masse und ein buntes Kinderprogramm rund ums Gemüse auf drei vor Ort gekennzeichneten Routen durch die oberösterreichische Gemüse-Vorzeige-Region.

Vom Erdäpfelhof von Friedrich Huemer, dem Gemüselust-Hofladen von Familie Haß, dem Biohof Holzer über einen Gemüsedestillat-Spezialisten bis hin zum Radi-Hof oder edlen Paradeiser-Raritäten ist alles dabei, was die Herzen der Gemüsefans garantiert höher schlagen lässt.

„Das Start- und Ziel-Gebiet bildet der Eferdinger Stadtplatz: Hier empfangen Gemüselust-Wirte mit

Krone Zeitung
www.krone.at
PRÄSENTIERT

Die Eferdinger Wirte sind Spezialisten beim schmackhaften Verarbeiten von regionalem Grünzeug.



gesunden Schmankerln, Gemüsemarkt-Stände mit einer riesigen Auswahl sowie ein kostenloser E-Bike-Verleih, um von A nach B zu gelangen“, erklärt Stefan Hamedinger.

Und auch die „Krone“ ist am Stadtplatz vor Ort und wartet mit dem großen Gewinnspiel rund um das Linzer „Krone“-Fest am 17. und 18. August, bei dem zwei Autos, zwei E-Roller, zwei Weber-Griller und vier Traumreisen winken.

Sabine Traninger



Mit dem Auto von Hof zu Hof fahren und einkaufen! Das Auto am Bild kann man übrigens im Zuge des „Krone“-Festes gewinnen!

SPORT



Preisfrage: Aus welcher Stadt kommt der Bundesliga-Aufsteiger „RZ Pellets WAC“?

Kicker als wandelnde Litfaßsäulen, Vereinsnamen wie aus dem Firmenbuch: Aus Geldnot verkaufen Klubs oft ihr letztes Hemd.

Wenn der SV Central Dancing Hinterberg am kommenden Samstag beim FC Pongratz Proleb gastiert, dann wartet auf die Fans weder die steirische Variante von „Saturday Night Fever“ noch „Dirty Dancing“, sondern ein stinknormales Fußballspiel. Das „Central Dancing“, ein Tanzlokal in Leoben, hat sich nur als Hauptsponsor in den Vereinsnamen des obersteirischen Unterligisten eingekauft. Genauso wie die „Pongratz Trailer Group“, nach eigenen Angaben Österreichs Nummer eins im Anhängerbau, beim Oberliga-Aufsteiger.

Skurrale Wortungetüme.

Hinterberg und Proleb sind keine Ausnahmen, sondern die Regel im Unterhaus. Fast die Hälfte der 2.256 im ÖFB registrierten Fußballklubs führt zumindest den Namen des Hauptsponsors im Vereinsnamen. Manchmal darf es auch ein bisschen mehr sein. Wie zum Beispiel beim Kärntner Traditionsklub SV Spittal, der in der 1. Runde des „ÖFB Samsung Cups“ als „SV Spittal – Fliesen Nessler – Karosseriebau Toni Kluge“ firmiert und mit diesem Wortungetüm bei der Auslosung fast die Leuchttafel gesprengt hat.

Skurrale Wortkombinationen ziehen sich wie ein roter Faden durch das Ver-

einregister. Fußball zum Zerkugeln. Die Tabellen von den untersten Leistungsklassen aufwärts lesen sich manchmal wie Auszüge aus dem Firmenbuch. Vor allem in Vorarlberg und in der Steiermark gleicht der Amateurfußball einer Meisterschaft unter Klein- und mittelständischen Unternehmen. Da trifft der „Wälderhaus VfB Beza“ in der 2. Landesklasse auf den „Fliesen Jams FC Riefensberg“ oder der „Unterberger Automation FC Nüdizers“ auf den „Vollbad FC Götzis“ in der 1. Landesklasse. Und in der steirischen Gebietsliga West kommt es dann zum Duell zwischen dem „SV ÖVG-Versteigerungen Kainach“ und dem „UFC gut beDacht Strohmeier Wettmannstätten“.

Andererseits: Ohne die finanziellen Zuwendungen der Sponsoren geht im „Amateurfußball“ schon lange nichts mehr. Sogar in den untersten Klassen halten die Kicker heutzutage die Hand auf, kassieren monatliche Fixbeträge von 500 Euro aufwärts. Das durchschnittliche Jahresbudget eines steirischen Gebietsligisten (4. Leistungsstufe) liegt nach NEWS-Recherchen zwischen 50.000 und 70.000 Euro. Um in der Landesliga mitzuspielen, müssen die ehrenamtlichen Funktionäre mindestens 150.000 Euro aufstellen. Traditionalisten, die sich um den „guten Namen“ ihres Klubs Sorgen machen, sind da zu meist fehl am Platz.

Der Grazer Sportclub (GSC) weiß davon ein Lied zu singen. Lange vor Sturm und GAK waren die „Straßenbahner“ die Nummer eins im steirischen Fußball, spielten bis in die Nachkriegszeit mehrmals in der höchsten österreichischen Spielklasse, unter anderem mit Helmut Senekowitsch, dem späteren Teamchef der „78er-Generation“ rund um Hans Krankl und Herbert Prohaska. Heute heißt der Klub laut Vereinsregister offiziell „Zu den 3 goldenen Kugeln GSC“, nach einem bekannten Grazer „Schnitzlwirtschaft“.

Österreichische Spezialität.

Sponsoren im Vereinsnamen sind eine österreichische Spezialität. Genauso wie die mit Werbeaufklebern zugespalteten Dressen. Nicht einmal in der „Tipp3-Bundesliga powered by T-Mobile“ gibt es diesbezügliche Beschränkungen. Folgerichtig rennen auch die Top-Fußballer hierzulande als wandelnde Litfaßsäulen über den grünen Rasen.

Auf internationaler Ebene, in der Champions League und in der Europa League, ist dagegen nur ein einziger Werbeschriftzug auf dem Trikot erlaubt. Firmen im Klubnamen sind dort sowieso verpönt. Daher heißt der „FC Red Bull Salzburg“ in Fußball Europa schlicht nur „FC Salzburg“. Und das ist auch gut so.

Steiermark

USV Stein Reinisch Raiffeisen Allerheiligen
Regionalliga Mitte

SC Copacabana Kalsdorf
Regionalliga Mitte

USV Raiffeisenbank Bäckerei Cafe Jechart
Edelschrott 1. Klasse West A

FSC Auto Retter Eggendorf Hartberg
Amateure Oberliga Süd/Ost

FC Rebene-Putze Vogau
Frauenfußball

FC Diesel Kino Grobklein
Oberliga Mitte West

SV Central Dancing Hinterberg
Unterliga Nord B

SV ÖVG-Versteigerungen Kainach
Gebietsliga West

SV Almrausch Lannach
Unterliga West

USV Dr. Auer Raiffeisen Mühlen
Gebietsliga Mur

SV Swietelsky-Raiffeisenbank-Rauter
Fertigteilbau Oberwölz

USV Kistenerzeugung Wagner Rollsdorf
1. Klasse Ost B

FC WM-Estriche Schladming
Unterliga Nord A

USC Inselftown Raiffeisenbank Fandler Öle
Sonnhofen Oberliga Süd Ost

Zu den 3 goldenen Kugeln GSC
Gebietsliga Mitte

SVU Steirerfleisch Wolfsberg
Gebietsliga Süd

UFC gut beDacht Strohmeier Wettmann-
stätten Gebietsliga West

TUS Feuerlöscherservice Wegscheider
Ardning 1. Klasse Enns

FC Pongratz Proleb
Oberliga Nord

Niederösterreich

SV Neulengbach Pflegeheim Beer
Frauenfußball

ASV Ofenbinder Spratzern
2. Landesliga West

SV Gramel Pöchlarn-Gölling
2. Klasse Alpenvorland

USV Hauer Fenster Karlstein
2. Klasse Waldviertel Thayatal

SG Baumeister Hackl Ulrichskirchen
2. Klasse Weinviertel Süd

SC Elektro Ecker Kreuttal
1. Klasse Nord

SK Lugus Tulbing

1. Klasse Nordwest

SV Megabaumax Furth

1. Klasse Nordwest-Mitte

SC V&C Power on Sitzenberg-Reidling

1. Klasse Nordwest-Mitte

SC Welser Profile Raika Gresten-Reinsberg

1. Klasse West

SKU Ertl-Glas Amstetten

1. Klasse West

SV Reifen Weichberger Oberndorf

Gebietsliga West

SC Vrana Ladenbau Pyhra

Gebietsliga West

SV Konzepthaus Rehberg

Gebietsliga Nordwest/Waldviertel

SC Moser Medical Rohrendorf/Gedersdorf

2. Landesliga West

Hartl Haus SC

2. Landesliga West

Tirol

FC Fiat-Lancia Mölg Bruckhäusl

Landesliga Ost

SV Bäcker Ruetz Kematen

UPC Tirol Liga

SV Alois Hecher Kirchbichl

UPC Tirol Liga

FC Skihütte Kössen

Bezirksliga Ost

SV basecamp Matri

UPC Tirol Liga

FC Fritz Oberhofen

Gebietsliga West

SV Krone Oberperfuss

Landesliga West

SV Zillertaler Trachtenwelt Schlitters-

Bruck-Strass 1. Klasse Ost

SV Moskito Westendorf

Bezirksliga Ost

SV Goidinger Zams

Landesliga West

FC Tiroler Zugspitze

2. Klasse West

Oberösterreich

SK Blau-Weiß Powerland Stadl-

Paura 1. Mitte West

FC Gartner Edt

2. Südost

UFC Gemüseregion Eferding

Radio OÖ Liga

SV Lugstein Cabs Friedburg

Landesliga West

SV Gmundner Milch

Radio OÖ Liga

SV Armaturen Aichhorn Krenglbach

Bezirksliga Süd

SK Sparkasse Rot-Weiß Lambach 1936

Bezirksliga Süd

UFC Lasco Lochen

1. Südwest

SV Hoco GPG Mauerkirchen

Bezirksliga West

ATSV ökothem Neuzeug

1. Ost

Union BauBast Polling

2. West

SV Europlan Pram

2. Mitte West

ASKÖ figarouno Pregarten

Landesliga Ost

Union Kornspitz® Pregarten

Bezirksliga Nord

Sportunion M-Oil Ried im Traunkreis

2. Südost

Union Ziegelwerk Senftenbach

Bezirksliga West

TSV Das Schiff St. Marienkirchen/Sdg.

1. Nordwest

SV Dana-Türen Spital am Pyhrn

2. Südost

FC Union EO Estriche Steinerkirchen

1. Mitte West

SV Foli-Pack Traun

Landesliga Ost

ASKÖ ESV Westbahn Linz „Schauer Bau“

2. Mitte

Wien

Nußdorfer AC – The Power Company

Wiener Stadtliga

SC Team Wiener Linien

Wiener Stadtliga

FC Lindenhof ISG United 04

1. Klasse B

Sportunion B. W. H. Juwelen Janecka

2. Klasse A

FC Garage Vorgarten

2. Klasse B

Donauraum Juventus Wien

2. Klasse A

SC Cover-Direkt.com

DSG Liga

DSG Torpedo Donau-

strom

DSG Unterliga B

KSV Ankerbrot Monte

Laa Oberliga A



2012.07.09_TIPS_Eferding-Grieskirchen



Treffen der OÖVP-Frauen

EFERDING. Bei ihrem letzten Treffen vor der Sommerpause tauschten sich die OÖVP-Frauen des Bezirkes Eferding mit Regef-Geschäftsführerin Susanne Kreinecker zum Thema Frauen und Regionalentwicklung aus. Ziel war es, zu klären, wie Frauen sich aktiv noch mehr in die Regionalentwicklung einbringen können. Angesprochen wurde etwa die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zuversicht bei der Eferdinger Wirtschaft

Von Krisenstimmung keine Spur gab es beim Wirtschaftsempfang der WKO Eferding im starhembergischen Schloss in Eferding, zu dem rund 160 UnternehmerInnen und Netzwerkpartner der regionalen Wirtschaftskammer gekommen waren.

In vielen Stellungnahmen wurde Zuversicht geäußert, was die bevorstehenden wirtschaftlichen Herausforderungen betrifft. Dazu soll unter anderem das Bezirksprojekt „Eferding, DIE Gemüse-

region Österreichs“ beitragen, zu dem sich auch WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner bekannte.

Allgemein wurde zum konstruktiven Dialog und zum Knüpfen von Netzwerken im Bezirk Eferding aufgerufen. Dies gelte auch im Hinblick auf die Bewerbung für die Landesausstellung im Jahr 2022, bei der das 800-jährige Stadtjubiläum von Eferding und der gleich alte Gemüseanbau in der Region im Mittelpunkt stehen.

*Von links:
WKO-Leiter
Hans Moser,
Präsident Dr.
Rudolf Trauner,
Haus-
herr Georg-
Adam Star-
hemberg,
Obmann
Michael Pe-
cherstorfer.*



2012.07.10_NEWS_Eferding-Grieskirchen

Verein „Gemüseregion Eferding“ will regionale Wirtschaft stärken

— Der soeben neu gegründete Verein setzt sich große Ziele zur Stärkung der Wirtschaftsregion. — 

Verein „Gemüseregion Eferding“ startet durch

Die Mitglieder des Bezirksstellenausschusses der WKO Eferding sind Initiator des Vereines und sehen sich als regionale Wirtschaftsplattform!

Beim gut besuchten Unternehmerabend im Biohof Achleitner ermunterten die Vorstandsmitglieder – Obmann Michael Pecherstorfer, Obmann-Stv. Paul Ettl, Schriftführerin Mag. Petra Schweitzer und Kassier Mag. Maximilian Rumpfhuber - die Unternehmer aus dem Bezirk Eferding dem Verein „Gemüseregion Eferding“ beizutreten! WKO Leiter Hans Moser und die Mitarbeiterinnen der WKO Eferding werden den Verein im organisatorischen Bereich bestens unterstützen!

Beim Unternehmerabend wurde auch die neue Plattform www.gemueseregion.at näher vorgestellt und die Top-Konditionen für Gründungsmitglieder



Foto: Harald Matousek

mitgeteilt. „Viele UnternehmerInnen traten gleich am Infoabend dem neuen Verein bei, bzw. signalisierten großes Inter-

esse am neuen regionalen Wirtschafts-Netzwerk“, ist Obmann Michael Pecherstorfer erfreut über den gelungenen Start! Ziel

des Vereines ist es, dass bei den Unternehmen im Bezirk Eferding mehr Geld ausgegeben wird, damit werden zusätzliche Arbeits- und Lehrplätze geschaffen. Die Gemeinden erhalten zusätzliche Einnahmen für die Infrastruktur und für den Konsumenten bringt es mehr Lebensqualität! Das stärkt die regionale Bewusstseinsbildung sind sich alle einig! Bezüglich Anmeldeformalitäten sollten sich interessierte Firmen unverzüglich mit den Vorstandsmitgliedern in Verbindung setzen! Informationen gibt es natürlich auch bei der WKO Eferding, Leiter Hans Moser, eferding@wkoee.at oder Tel. 05-90909-5150. ■

Gemüse, Wasser

Land OÖ erhielt drei Vorschläge für Landesausstellungen in Grieskirchen und Eferding. von Bernadette Aichinger

• **BEZIRK.** Nun ist es fix: Peuerbach und Waizenkirchen sowie der Zukunftsraum Eferding haben sich offiziell um die Ausrichtung einer Landesausstellung im Zeitraum 2020 bis 2028 beworben. Peuerbach, die „Stadt der Sterne“, setzt auf das Thema Astronomie: „Wir hätten uns nicht beworben, wenn wir uns nicht gute Chancen ausrechnen würden“, gibt sich Bürgermeister Wolfgang Oberlehner selbstbewusst.

In Waizenkirchen werden große Hoffnungen in die Bewerbung zum Thema „Wasser“ gesetzt: „Als Ausstellungsort ist das Wasserschloss Weidenholz vorgesehen. Entlang des Leitenbachs könnte eine Fluss-

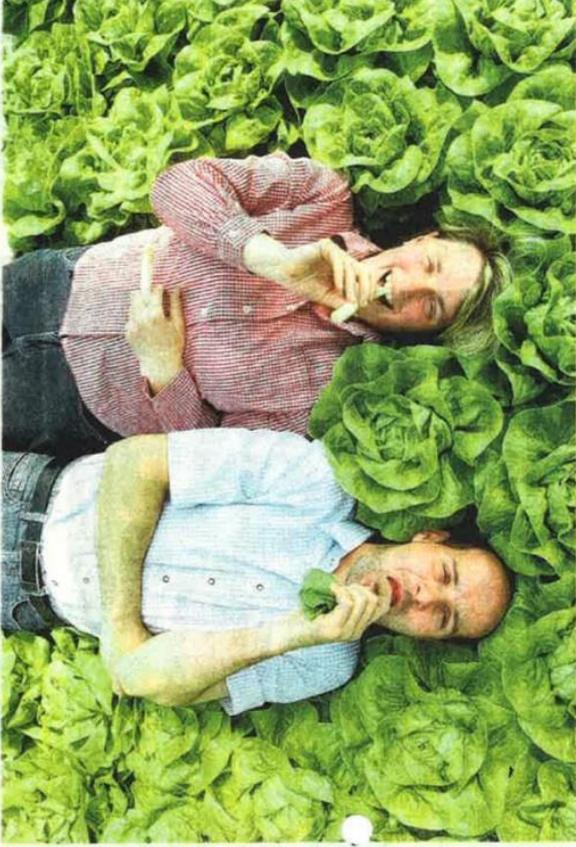
ufersiedlung errichtet werden. Dies wäre dann etwas zum Anfreifen und Erleben und hätte keinen musealen Charakter“, betont Bürgermeister Wolfgang Degegne.

Viel Arbeit und Herzblut wurde auch in Eferding in die Bewerbung gesteckt. „Der gesamte Bezirk steht hinter diesem Projekt. Es gab viele einstimmige Beschlüsse“, erklärt der Obmann des Regionalentwicklungverbandes (REGEF) Jürgen Höckner. Thematisch soll es um das Eferdinger Land

in all seinen Facetten gehen. Dazu zählen unter anderem die Donau, geschichtliche Hintergründe und Kultur sowie Obst- und Gemüseanbau.

„Es soll sich um die agrarische Entwicklung drehen. Beispielsweise gibt es heute Erntehelfer. Aber wie hat das früher ausgesehen? Solche Fragen sollen in der Ausstellung beantwortet werden“, verrät Höckner. Re-

und Astronomie



Der **Bezirk Eferding** stellt bereits jetzt das Thema Gemüse immer wieder in den Mittelpunkt. Eine ganz besondere Veranstaltung ist am 22. Juli geplant. Nähere Infos: www.gemueselust.at.

Foto: REGEF



SUSANNE KREINECKER
Foto: Aichinger

„Es soll auch um regionale Produkte, Ernährung und Konsum gehen.“

Um den Bezirk Eferding bereits jetzt voll und ganz auf das Thema Gemüse einzustimmen, finden dazu laufend Veranstaltungen statt. Schon am 22. Juli gibt es die Tour „Gemüselust 2012“. Auf ausgewählten Routen öffnen Gemüsebauern und Gemüselust-Wirte ihre Türen.

WIE LAUTET DAS KONZEPT?

Fotos: ÖVP, Aichinger, Gemeinde



„Unsere Bewerbung ist ein Gemeinschaftsprojekt auf Eferdinger Bezirksebene. In den Unterlagen haben wir mehrere Titel für die Ausstellung vorgeschlagen. Einer davon lautet „Gemüse. Macht. Stadt“. Thematisch soll es um Natur und Umwelt, das Schloss Starhemberg, Stadt, Land und unsere „Mittel zum Leben“ gehen. Dies betrifft den gesamten agrarischen Bereich.“
JÜRGEN HÖCKNER, REGEF-OBMANN



„Waizenkirchen hat sich mit dem Thema „Wasser“ für die Ausrichtung einer Landesausstellung beworben. Es soll um die formenden Kräfte, aber auch Gefahren des Wassers gehen. Das ist ein komplexes Thema, das bisher bei einer Landesausstellung noch nie da gewesen ist. Man könnte mehrere Gemeinden miteinbeziehen, etwa auch das Naturschutzgebiet Koaserin.“
WOLFGANG DEGENE, WAIZENKIRCHEN



„Unsere Bewerbung wurde zum Thema „Astronomie, Astrologie und Magie“ eingereicht. Das betrifft nicht die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart und Zukunft. Als Ausstellungsgebäude sind das Melodium und das Schloss vorhanden. Hohe Investitionskosten würden daher nicht anfallen. Man könnte sich also bei der Vorbereitung stark auf die Exponate konzentrieren.“
WOLFGANG OBERLEHNER, PEUERBACH

ZUR SACHE

Am 29. Juni endete die Bewerbungsfrist für die Ausrichtung der Landesausstellungen für die Jahre 2020 bis 2028. Die Ausstellungen finden im Zweijahresrhythmus statt.

Insgesamt wurden 15 Bewerbungen fristgerecht eingereicht. Zwei Bewerbungen stammen aus dem Bezirk Grieskirchen (Waizenkirchen und Peuerbach), drei aus dem Bezirk Perg und zwei aus dem Bezirk Vöcklabruck. Weiters kam je eine Bewerbung aus den Bezirken Eferding, Linz-Land, Kirchdorf, Steyr-Land sowie Steyr-Stadt und der Stadt Wels. Eine Jury befasst sich nun mit den Bewerbungen. Im Herbst wird bekannt gegeben, welche Gemeinden den Zuschlag für die Ausrichtung der Landesausstellungen bekommen werden. Im Bezirk Grieskirchen fand zuletzt im Jahr 2010 die Landesausstellung „Renaissance und Reformation“ statt.

2012.07.15_BBK_Veranstaltungshinweis

GemüseLust 2012 „erfahren“ -

Mit dem Rad, mit der Bahn, mit dem Auto, oder einfach zu Fuß - erkunden, erfahren, begreifen, bestaunen, genießen....!

Am **22. Juli 2012** dreht sich im Bezirk Eferding von 10 bis 17 Uhr alles rund um das Thema Gemüse. Ausgewählte Gemüse-Bauernhöfe und Wirte öffnen die Türen: Genuss mit Gemüsegerichten, fachliche Informationsmöglichkeit auf ausgewählten Gemüsefeldern, Einkaufsmöglichkeit bei ausgewählten Gemüse-Direktvermarktungsbetrieben und vieles mehr werden an diesem Tag geboten. Die Genuss Region Österreich bewegt - Tour ist mit 30 E-Bikes zum Testen dabei.

Da sich dieser GemüseLust-Aktionstag über den ganzen Bezirk verteilt, wurden als Orientierungshilfe verschiedene Routen zusammengestellt. Auf jeder Route laden Sie die offenen Bauernhöfe, Direktvermarkter, GemüseLust-Gasthöfe und deklarierte Gemüsefreunde zu einem genussvollen Besuch ein. Viele Gemüsefelder entlang der Routen werden mit Hinweisschildern versehen, wo man sich über die Gemüsearten informieren und neue Gemüsekulturen kennen lernen kann.

Mehr Infos und Routenbeschreibungen unter www.gemueselust.at und unter <http://www.facebook.com/gemueselust>



GR Eferdinger Landl Obmann Friedrich Huemer, Obm. des Regionalentwicklungsverbandes Eferding LAbg. Jürgen Höckner, die Obfrau des Gemüsebauverbandes OÖ Gabriele Wild-Obermayr, LW-Minister Niki Berlakovich, BBK Obmann Ludwig Schurm, Sonja Niederwimmer und GF Ing. Stefan Hamedinger aus dem Büro der OÖ Gemüsebauern freuen sich auf diesen OÖ-weiten Gemüse-Aktionstag.

2012.07.16_TIPS_Eferding-Grieskirchen

Eferding - Bezirk: Gemüselust 2012 - ausgewählte Gemüse-Bauernhöfe und Wirte öffnen ihre Türen, mit Informationsmöglichkeit, Kinderprogramm, ... Info: www.gemueselust.at

Selbst sehen, woher das Gemüse stammt

Kulinarischer Genuss, Kinderprogramm und Erkundung von Gemüsefeldern auf ausgewählten Routen.

● EFERDING (bea). Im Bezirk Eferding dreht sich am Sonntag, 22. Juli alles rund um das Thema Gemüse. Gemüse-Höfe und Wirte öffnen für Besucher ihre Türen. „Eferdinger Gemüse soll erleb- und erfahrbar gemacht werden“, erklärt Susanne Kreinecker, Geschäftsführerin des Regionalentwicklungsverbandes Eferding (REGEF).

Da sich dieser „GemüseLust-Aktionstag“ über den ganzen Bezirk verteilt, wurden als Orientierungshilfe drei Routen zusammengestellt, die von den Besuchern mit dem Fahrrad, dem Auto, teilweise der Bahn oder zu Fuß absolviert werden können. Viele Gemüsefelder entlang der Routen werden mit Hinweisschildern verse-



Eferding ist ein Gemüseparadies. Alle Interessierten sind eingeladen die Region am Sonntag, 22. Juli zu erkunden.

Foto: REGEF

hen, die Wissenswertes über bestimmte Gemüsearten vermitteln werden. Die Besucher haben außerdem Gelegenheit ihr Lieblingsgemüse selbst zu ernten. Auch für Kinder wird es viel zu entdecken geben.

Weitere Highlights werden am Eferdinger Stadtplatz gebo-

ten. Dort findet ein Schaukochen zum Thema „Paradiesparadies“ statt. Zudem erwarten die Besucher 30 E-Bikes zum Testen sowie ein Gemüsemarkt. Nähere Infos und Tour-Karten zur „GemüseLust 2012“ gibt es im Internet auf der Website: www.gemueselust.at.

Gemüselust entdecken

Von A wie Artischocken bis Z wie Zucchini: Die „Krone“ lädt zu einer gesunden kulinarischen Eferding-Tour!

„Gesundheitsbewusste sind eingeladen, am Sonntag die kräuterreichste Gemüsebox Eferding zu entdecken“, freut sich Organisator Stefan Hamedinger auf die von der „Krone“ präsentierte Gemüselust. Bei der ab 10 Uhr per Rad, Auto, zu Fuß oder mit der Bahn die Region samt ihren Gemüseschätzen entdeckt werden kann.

Ausflügler starten dazu auf drei möglichen markierten Touren von Hof zu Hof, von Gemüsewirt zu Gemüsewirt. Dabei kann man sich Gemüse ernten, kann frische Gemüse-Produkte bei den Landwirten einkaufen oder sich bei den

Wirten die Gemüsegerichte schmecken lassen. Dazu stehen E-Bikes zum Ausleihen zur Verfügung, mit denen man sich auf den Weg machen kann!

kron.-
 ● Tour-Infos auf www.gemueselust.at, www.facebook.com/gemueselust, Start und Ziel am Stadtplatz Eferding von 10 bis 17 Uhr



Kronen Zeitung
www.krone.at
 PRÄSENTIERT

▲ In Eferding kann man sich E-Bikes leihen und von Hof zu Hof fahren.

Die Gemüsesee Evelyn freut sich, die Vielfalt zu zeigen. ▶



▲ Fritz Huemer (r.) und Stefan Hamedinger laden nach Eferding!

◀ Gemüselust-Wirtinnen empfangen die Gäste mit Schmankekn.



Unser tägliches Service: Orte, Vereine und Institutionen, die ihre Veranstaltungen angekündigt haben wollen, mögen das Programm wenn möglich mit Foto schriftlich bekannt geben. Unsere Adresse: OÖ-Krone-Redaktion Wohin, Khevenhüllerstraße 31, Postfach 800, 4021 Linz; Fax: 0 732/77 12 90; e-mail: sekretariat-linz@kronenzeitung.at

Unsere GEMÜSE-LUST



Fotos: Cht., Joller (2), Markus Wenzel (2)

Beim „Krone“-Stand warten auf jeden Gast leckere Gratis-Karotten und das Gewinnspiel

Mit der „Krone“ am 22. Juli in der Region Eferding von Hof zu Hof: Wirte und Bauern stellen sich vor . . .

Wo kommt das Gemüse her? Wie wächst es? Wer hegt und pflegt es? Und wie kommt es in unsere Geschäfte? Diese und viele weitere Fragen werden am Sonntag, 22. Juli, bei der von der „Krone“ präsentierten Gemüselust 2012 beantwortet. Schließlich kann man an diesem ganz speziellen Tag auf drei gekennzeichneten Routen durch

Dem Gemüse auf der Spur

Kronen Zeitung

www.krone.at
PRÄSENTIERT

Fritz Hue-mer, Jürgen Höck-ner, Su-sanne Kreine-cker und Stefan Ha-medinger (v.l.) orga-nisieren die Gemü-selust! ▶



die Gemüse-Region Eferding von Hof zu Hof, von Wirt zu Wirt und von Standl zu Standl fahren und einkaufen, gustieren und genießen. „An diesem Tag öffnen ausgewählte Betriebe

VON SABINE KRONBERGER

ihre Pforten und man kann dem oberösterreichischen Gemüse auf die Spur gehen“, erklärt Gemüselust-Geschäftsführer und Organisator Stefan Hamedinger. Egal, ob am Radi-Hof, beim Erdäpfel-Bauern oder beim Schaukochen bei einem der Wirte – von 10 bis



Salat auf dem Feld (l.), Kartoffeln auf dem Acker – bei der Gemüselust in Eferding kann man am Sonntag, 22. Juli, die Herkunft des Gemüses entdecken. Fitness-Bewusste kommen gleich mit dem Rad (r.) in die Region!



17 Uhr kann man entdecken, was die Gemüse-Schatztruhe Eferding alles zu bieten hat. Wer nicht mit dem Auto fahren will, kann sich am Start- und Zielplatz – dem Eferdinger Stadtplatz – kostenlos ein E-Bike ausleihen und damit herumkurven. Die „Krone“ ist mit dem „Krone“-Fest-Gewinnspiel, bei dem zwei Autos als Hauptpreise winken, vor Ort und verschenkt an jeden Gast eine Karotte!
● Infos auf www.gemueselust.at

Lust auf Gemüse

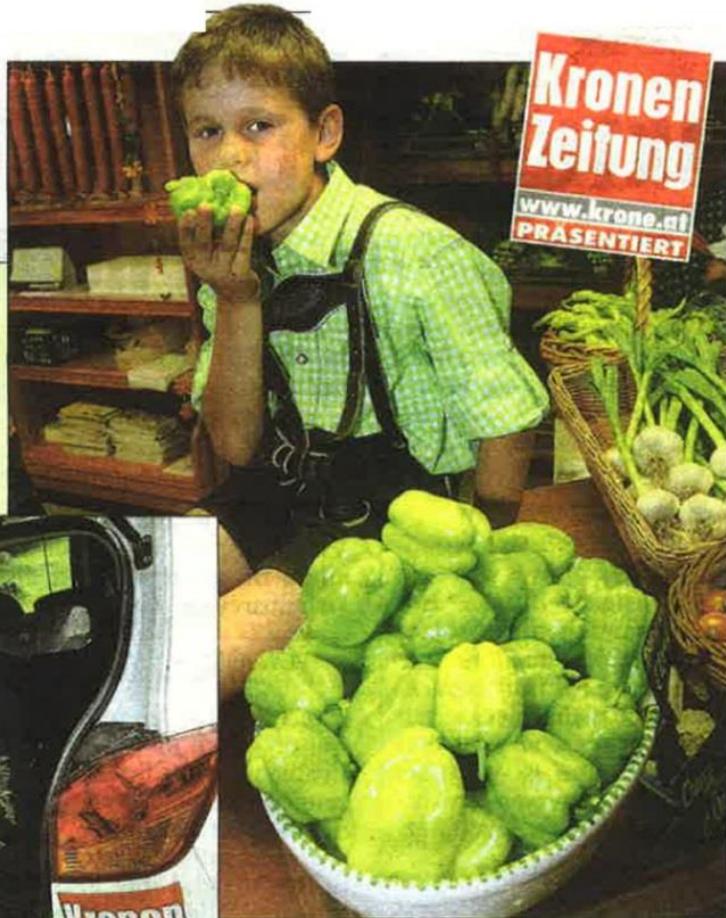
EFERDING. Im fruchtbarsten Becken Oberösterreichs treffen sich Sonntag die Genießer. Dazu zählen auch Gertraud und Fritz Huemer aus Popping. Beim „Gemüse-Lust-Aktionstag“ öffnen sie mit vielen anderen Landwirten und Direktvermarktern Tür und Tor, um Gästen Einblick in ihre Arbeit als Gemüsebauern zu geben. Auch Gastwirte sind beim Gemüse-Fest dabei und kredenzen ganz besondere Kreationen. Auf dem Eferdinger Stadtplatz wird Sonntag unter dem Motto „Paradeiserparadies“ öffentlich gekocht. Mit Auto, Rad und Zug können verschiedene Gemüse-Touren unternommen werden. Mehr Informationen auf www.gemueselust.at. (Gemüselust)



2012.07.20_Was_ist_los

Eferding Fest 10.00 bis
17.00 Ortsgebiet
„Gemüselust“, Gemüsegerichte verkosten und fachliche Informationsmöglichkeit auf Gemüsefeldern

Alles, was das Gemüseherz begehrt, gibt's im Hofladen der Familie Halß in Hartkirchen. Sohn Gabriel hilft schon fleißig mit - beißt aber auch selbst gerne in einen knackigen Paprika. ▶



◀ Beim „Krone“-Stand am Eferdinger Stadtplatz bekommen die Besucher Gratis-Karotten und können beim „Krone“-Fest-Gewinnspiel mitmachen.

Verführerische Gemüselust

In Eferding dreht sich morgen alles um Salat, Tomaten, Erdäpfel und Co. Die gesunde Tour führt zu 25 Bauern und Wirten der Region.

Schon einmal eine Gemüsepaela probiert? Oder durch einen Folientunnel spaziert? Die Eferdinger Bauern und Wirte machen das und noch viel mehr morgen, Sonntag, möglich. Denn bei der von der „Krone“ präsentierten Gemüselust 2012 öffnen 25 Betriebe von 10 bis 17 Uhr ihre Pforten. Auf drei verschiedenen Routen können die Besucher alles erfahren, was sie schon immer über Gemüse wissen wollten.

„Bei den Wirten und Gemüsebauern werden die Besucher aus erster Hand informiert, können kosten, genießen und heimisches Gemüse kaufen“, freut sich Organisator Stefan Hame-

dinger. Richtige Genießer sollten diese Entdeckungsreise keinesfalls versäumen

und sich vom regionalen Gemüse verführen lassen.

Drehscheibe ist der Stadtplatz in Eferding. Hier empfängt die „Krone“ die Besucher mit Gratis-Karotten. est

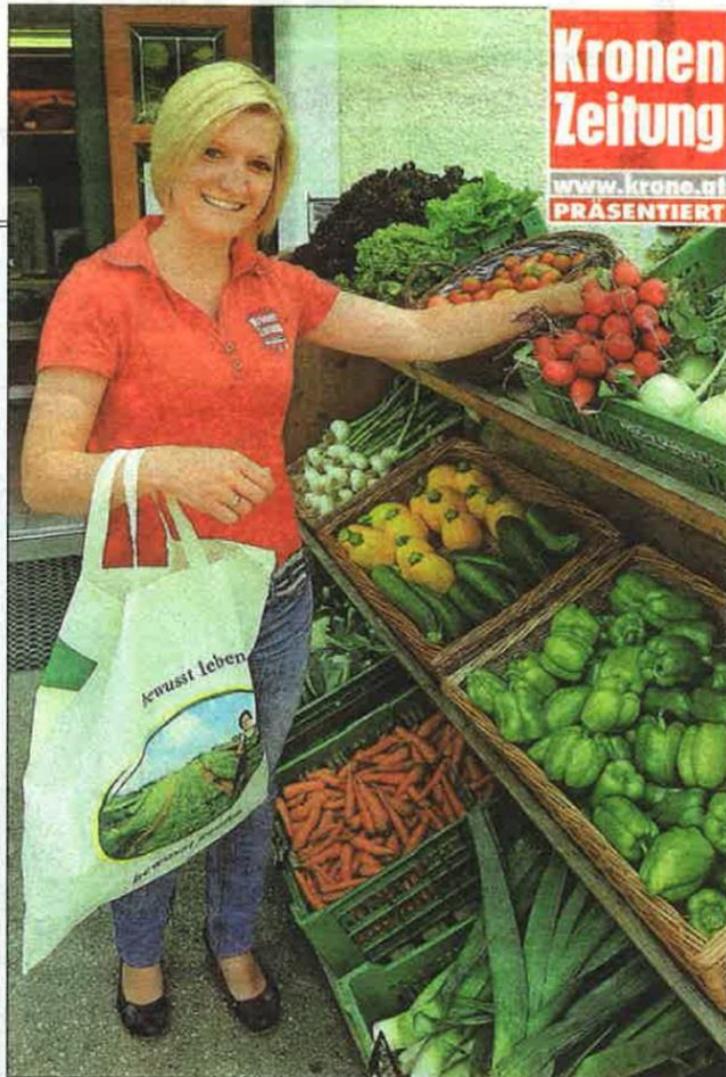
Infos: www.gemueselust.at



Susanne Kreinecker ist Mitorganisatorin der Gemüselust

Fotos: Chris Köllner (3)

Auf in die Region Eferding! Dort laden heute, Sonntag, von 10 bis 17 Uhr 25 Bauern und Wirte zur von der „Krone“ präsentierte Gemüselust 2012 (u.). Die Besucher können entlang von drei Routen die Schätze der Region kennenlernen und alles über heimisches Gemüse von der Anpflanzung bis zur Ernte und der Zubereitung erfahren. Alle Betriebe – wie zum Beispiel der Klostersgarten Puppig (r.) – geben spannende Einblicke in ihre Arbeit. Natürlich können die Vitaminbomben nicht nur verkostet, sondern auch gekauft werden. Drehpunkt der Gemüselust ist der Stadtplatz in Eferding. Dort bekommen die Besucher von der „Krone“ nicht nur Gratis-Karotten – man kann auch beim tollen „Krone“-Fest-Gewinnspiel mitmachen (siehe Seiten 44/45).



Fotos: Chris Koller



Knödel-Sepp



„ Wer des herrliche Gemüse aus Eferding net zu schätzen wo- aß, der muaß wirkli To- maten vor den Au- gen ham. “



Gemüsefee Evelyn empfing die Besucher am Eferdinger Stadtplatz.

Beim „Krone“-Stand bekamen die vielen Gemüsefans kostenlos herrlich knackige Karotten.

Eferdinger Vitamintour

Tausende Besucher aus ganz Oberösterreich ließen sich die Gemüselust nicht entgehen. Sie waren von Hof zu Hof unterwegs und erfuhren alles zu Anbau, Pflege, Ernte und Zubereitung.

Eine Vitamintour unternahmen gestern Tausende Besucher in der Region Eferding. Denn bei der von der „Krone“ präsentierten Gemüselust 2012 öffneten gleich 25 Bauern und Wirte ihre Pforten und luden auf eine interessante – und kulinarische – Entdeckungs-

reise. So gab's beim Biohof Holzer neben einer leckeren Gemüsepfanne auch eine Erkundungstour in die Folienhäuser, wo sogar Melanzani wachsen.

Während die Familie Hehenberger Gemüse von A bis Z und Säfte angeboten hat, konnten die Besu-

cher bei Martin und Johanna Raab alles über Radieschen und Karotten erfahren. „Wir zeigen auch unsere Karotten-Wasch- und Abpackanlage. Es ist toll, dass die Oberösterreicher einmal hinter die Kulissen blicken können“, ist auch Martin Raab von der Gemüselust 2012 begeistert. est

„Es ist echt eine tolle Veranstaltung – wir fahren mit dem Rad zu den Stationen, genießen die Schmankerln.“

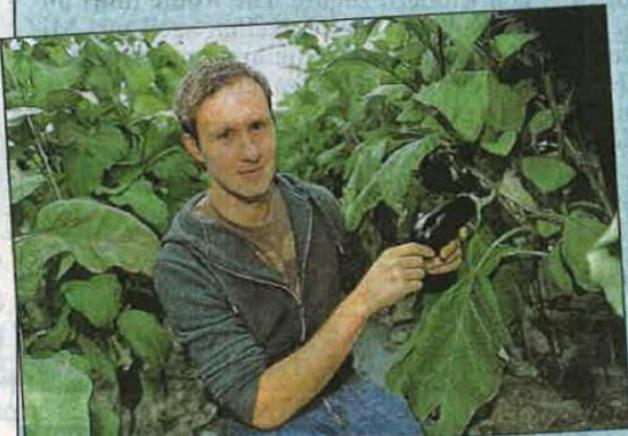
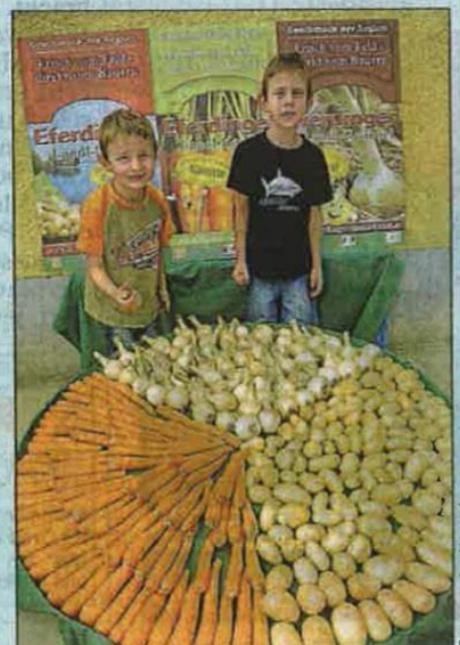
Martina Kaisermayr, Hinznbach

Die Wirte boten ihren Gästen leckere Gemüsegerichte. Beim Dorfwirt in Breitenbach servierte Sabine Willnauer Strudel und Gröstl. ▶



◀ Jungbauer Michael vom Biohof Holzer mit seinen Melanzani.

Nachwuchslandwirte Christoph (l.) und Elias Raab mit ihrer Ernte. ▶



2012.07.23_TIPS_Eferding-Grieskirchen

AKTION

Startschuss für „Bridges to Future“

EFERDING/TOLLET. Der Startschuss für das Projekt „Bridges to Future“ in Eferding ist erfolgt. In dem von Land Oberösterreich und der EU geförderten Projekt sollen unter Koordination des Regionalmanagements OÖ Aktionen und Aktivitäten rund um die Schnittstelle Schule und Beruf erarbeitet und durchgeführt werden.

Es sollen die vorhandenen Ressourcen und Angebote der Region genutzt und bei Bedarf weiterentwickelt werden.

Als erste Aktivität hat sich das Kompetenzteam Eferding, bestehend aus WKO, AMS, Bezirksschulinspektor, Regef und Regionalmanagement, den Joker Hof Tollet, seinen Partnerbetrieb Fröling und die vom Joker Hof geführte Küche in der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen besichtigt. Joker Hofer-Leiter Franz



Franz Kronegger (Joker Hof), Hans Moser (WKO Eferding), Sabine Morocutti (Regionalmanagement OÖ), Bauer Ulrike (AMS Eferding), Regina Heitzinger (Joker Hof), Pichler Marianna (AMS Eferding), Robert Parzer (BH Grieskirchen), Bezirksschulinspektor Hans Götzenberger Hans sowie Sabrina Huber und Marianne Helletsgruber von der Küche der BH

Foto: RM OÖ

Kronegger und seine Kollegin Regina Heitzinger erklärten, mit welchen Methoden sie beeinträchtigte Jugendliche für den ersten Arbeitsmarkt fit machen und wie die Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben Palme, Gföllner, Pöttinger Maschinenfabrik, Pöttinger Metall und Fröling funktioniert.

Regionalmanagerin Sabine Morocutti wünscht sich, dass noch mehr Betriebe Praktikumsplätze für beeinträchtigte Jugendliche anbieten. Unternehmer, die einen Praktikumsplatz anbieten wollen, können sich an die Regionalmanagerin wenden: sabine.morocutti@rmooe.at

STIPPVISITE

Politbesuch im Bauernladen

ALKOVEN. Landesrat Max Hiegelsberger machte bei seiner Tour durch den Bezirk Eferding auch im Alkovner Bauernladen Halt. Beim Heidelbeer-Naschen erfuhr er von Obfrau Viktoria Lehner die wichtigsten Details über den Laden. Der ÖVP-Politiker zeigte sich von der großen Auswahl aus über 500 Produkten von 35 Direktvermarktern beeindruckt. „Der Bauernladen mit hochwertigen Lebensmitteln aus der Region erspart den Konsumenten viele Wege und sie können frische Lebensmittel konzentriert von einem Standort beschaffen“, so Hiegelsberger.

Dass der Alkovener Bauernladen sich bei allen großer Beliebtheit erfreut und sich auch wirtschaftlich positiv entwickelt, freut natürlich auch Bezirksbauernkammer-Obmann Ludwig Schurm



LABg. Jürgen Höckner, Verkäuferin Rosi Hauzenberger, Sigrid Berger, LR Max Hiegelsberger, BBK Obmann Ludwig Schurm, Obfrau Viktoria Lehner und Bezirksbäuerin Klaudia Ritzberger (v. l.).

und Beraterin Christina Schiefermeyr.

Wer sich den Alkovener Bauernladen einmal genauer ansehen möchte, kann das etwa im Zuge

der Eferdinger GemüseLust 2012 am Sonntag, 22. Juli, von 10 bis 17 Uhr tun. Auf die Besucher warten ein Bauernladen Cafe und regionale Schmankerl. ■

2012.07.24_TIPS_Eferding-Grieskirchen



Die gemeinsamen Veranstalter von regef und Klimabündnis. Foto: regef

VERANSTALTUNG

Tag der E-Mobilität

EFERDING. Am Stadtplatz waren kürzlich 16 Elektro- bzw. Hybridautos ausgestellt und standen für Probefahrten bereit.

! Beachtung fanden auch die E-Bikes, Segways, E-Scooter und ein Elektromotorrad. „Der Mobilitätstag hat gezeigt, dass Elektroautos bereits durchaus alltagstauglich sind“, so LAbg. und regef-Obmann Jürgen Höckner. Die Veranstaltung war der Startschuss zur 3. OÖ Solarrallye. 🌱

5000 Besucher bei „Gemüselust 2012“

Am 22. Juli organisierte das Gemüsebaureferat der Landwirtschaftskammer OÖ in Zusammenarbeit mit der Genussregion Eferdinger Landl Gemüse, dem Verein Eferdinger Gemüselust und dem Regionalentwicklungsverband Eferding erstmalig einen besonderen Aktionstag für OÖ. Gemüse im Bezirk Eferding.

Auf 25 verschiedenen Stationen, verteilt auf sechs Gemeinden des Bezirkes, konnten sich die Besucher über Gemüse informieren, konnten Gemüse kennen lernen, bestaunen, genie-

ßen und natürlich auch mit nach Hause nehmen.

„Erfahren Sie die Gemüseregion Eferding – mit dem Auto, per Rad, per Bahn oder einfach nur zu Fuß“, so die Einladung. Und genau das haben die zahlreichen Gäste aus ganz Oberösterreich und darüber hinaus auch getan. Auf insgesamt 72 km Routenlänge, geteilt in drei verschiedene Varianten, haben sich die auf den Strecken liegenden Gemüsebauern, Bauernläden, Landjugend und Wirte sehr viel einfallen lassen. Auf den offenen Gemüse-Bauernhöfen standen zahlreiche Angebote zur Auswahl. Mit Kompetenz und Fachwissen wurde erklärt und vermittelt, die Besucher wurden in die Gewächshäuser und auf die Felder geführt. Teilweise



Gemüsereferentin Sonja Niederwimmer und Gemüselust GF Ing Stefan Hamedinger.



BBK-Obmann Ludwig Schurm, LK OÖ Vizepräsident Karl Grabmayr, Gemüselust-Obfrau KR Gabi Wild Obermayr, LK OÖ Präsident ÖR Ing. Franz Reisecker und Landarbeiterkammer-Präsident Eugen Preg.

konnte man sich sein Gemüse selber ernten und auf ca. 120 beschilderten Gemüsefeldern sich über fast 50 verschiedene Gemüsekulturen erkundigen. Natürlich war auch das kulinarische Angebot „gemü-

sig“. Die Bäuerinnen und die Gemüselust-Wirte haben ihre Phantasie spielen lassen und schmackhafte Gemüsegerichte kredenzt, von A wie Artischocke bis Z wie Zucchini.

ING. STEFAN HAMEDINGER

Lust auf Gemüse hatten 5000 Besucher in Eferding

GEMÜSELUST - *Transparenz und Qualität als Garanten für Kundentreue.*

Regionalität und Saisonalität sind dem Konsumenten besonders wichtig. Offene Hofstore stärken das Vertrauen und beweisen einmal mehr, dass Transparenz und hochwertige Qualität noch immer die besten Garanten für Kundentreue sind. Das zeigte der Aktionstag „Gemüselust 2012“ für OÖ Gemüse im Bezirk Eferding – organisiert vom Gemüsebaureferat der Landwirtschaftskammer OÖ in Zusammenarbeit mit der Genussregion Eferdinger Landl Gemüse, dem Verein Eferdinger Gemüselust und dem Regionalentwicklungsverband Eferding. Auf 25 ver-

schiedenen Stationen, verteilt auf sechs Gemeinden des Bezirkes, konnten sich die interessierten Besucher über Gemüse informieren, Gemüse kennen lernen, bestaunen, genießen und natürlich auch mit nach Hause nehmen.

Die Gemüselust 2012 erfreute sich zahlreicher Ehrengäste, welche von Agrarlandesrat **Max Hiegelsberger**, Landwirtschaftskammerpräsident **Franz Reisecker**, Gemüseverbandsobfrau **Gabriele Wild-Obermayr** sowie dem Obmann des Regionalentwicklungsverbandes Eferding LAbg. **Jürgen Höckner** begrüßt wurden.



Kreinecker, Höckner, Erdäpfelprinzessin, Wild-Obermayr, Gemüsefee, Hamedinger; vorne: Reisecker, Hiegelsberger (v.l.) FOTO: GEMÜSELUST

BESUCHERMAGNET

5.000 Besucher bei der Gemüselust

EFERDING. Der Verein Genussregion Eferdinger Land Gemüse, der Verein Eferdinger GemüseLust und der Regionalentwicklungsverband Eferding organisierten erstmals einen besonderen Aktionstag für Gemüse im Bezirk Eferding, der 5.000 Besucher in die Region lockte.

Bei 25 verschiedenen Stationen, verteilt auf sechs Gemeinden des Bezirkes, konnten sich die interessierten Besucher über Gemüse informieren. Gemüse kennenlernen, bestaunen, genießen und natürlich auch mit nach Hause nehmen. Auf insgesamt 72 Kilometern Routenlänge, geteilt in drei verschiedene Varianten, haben sich die auf den Strecken liegenden Gemüsebauern, Bau-



Bei der Gemüselust: Susanne Kreinecker, Landtagsabgeordneter Jürgen Höckner, die Erdäpfelprinzessin, Gabriele Wild-Obermayr, die Gemüsefee, Stefan Hamendinger, LK-Präsident Franz Reisecker und Landesrat Max Hiegelsberger.

ernläden, Landjugend und Wirte sehr viel einfallen lassen. Auf den offenen Gemüse-Bauernhöfen standen zahlreiche Angebo-

te zur Auswahl. Mit Kompetenz und Fachwissen wurde erklärt und vermittelt, die Besucher wurden in die Gewächshäu-

ser und auf die Felder geführt: teilweise konnte Gemüse selbst geerntet werden und circa 120 beschilderte Gemüsegelder entlang der Routen informierten über fünfzig verschiedene Gemüsekulturen. Natürlich war auch das kulinarische Angebot gemüsig. Die Bäuerinnen und auch die teilnehmenden Gemüselust-Wirte haben ihre Phantasie spielen lassen und schmackhafte Gemüsegerichte kredenzt – von A wie Artischocke bis Z wie Zucchini.

„Wie man sich bei der Gemüselust 2012 eindrucksvoll überzeugen konnte sind Vielseitigkeit, Fleiß und fachlicher Innovationsgeist den hiesigen Gemüsebauern quasi in die Wiege gelegt worden“ betonte Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Reisecker. ☺

Tipp

Zucchini sollten nicht erst völlig ausgereift geerntet werden. Sie schmecken in diesem Zustand zarter und besser, sind dafür aber nicht so lange lagerfähig. Am besten lassen sich Zucchini an einem dunklen Ort wie der Speisekammer aufbewahren. Das Gemüsefach des Kühlschranks ist zu kalt, die ideale Temperatur liegt zwischen 12 und 15 Grad. So hält sich die Kürbisfrucht etwa drei bis vier Tage frisch.



Fotos: Kinderfreunde (2)

„Junges Gemüse“

▲ Die Betreuer Martin und Bettina mit den „Gemüsebauern“ Aliya und Jaden bei den „Schiffswerft“-Kinderfreunden.

Gesunde Ernährung ist bei den Kinderfreunden in Linz wichtig. Die Kids bauen ihr eigenes Gemüse an!

Jede Menge Geduld bewiesen die Sprösslinge der Kinderfreunde-Ortsgruppe

„Schiffswerft“ in Linz. Im Februar begannen sie, gemeinsam mit ihren Betreu-

ern Setzlinge und Pflanzensamen aufzuziehen. Jetzt war es endlich Zeit für die Ernte! Zu diesem feierlichen Anlass luden die Kinder sogar Gesundheitsminister Alois Stöger ein – und der kam auch prompt und zählte mit den Kindern die reifen Radieschen und Tomaten. Danach frühstückte er mit den vier- bis elfjährigen Buben und Mädchen und sprach mit ihnen auch über gesunde Ernährung.

„Das ist für uns ein wichtiges Thema, wir wollen den Kindern Gemüse



schmackhaft machen. Und mit den eigenen Gemüsebeeten hat das toll funktioniert, die Kleinen fühlen sich eingebunden und sind stolz auf ihre Ernte“, freut sich Ortsgruppen-Vorsitzender Gerhard Heim über das gelungene Projekt.



◀ **Minister Alois Stöger beim Gemüse-seen mit den Kindern.**

Mein Lieblingsgemüse

Dass gesunde Ernährung – vor allem Gemüse – am Speiseplan besonders wichtig ist, weiß der Tanzschul-Besitzer und ehemalige „Dancing-Star“-Profifürer Alex Kreissl (39) aus Linz: „Am Abend beim Fernsehen gibt's bei mir statt Chips immer aufgeschnittene Karotten – dann tust du etwas Gutes für dich und hast trotzdem das Gefühl, zu naschen.“ Auch Obst gehört dazu: „Ein Tag ohne Obst ist kein guter Tag“, erklärt Kreissl. War er als Kind kein großer Gemüsefan, ist das Grünzeug heute in allen Varianten Pflicht für ihn. „Neben Spargel kommen bei uns – speziell im Sommer – sehr oft Tomaten mit Mozzarella als Zwischen-durch-Snack auf den Tisch.“ Sein Tipp: „Und auch gegrilltes Gemüse schmeckt total lecker!“



Foto: Markus Wenzel



Gemüse-Waffeln für Kinder

Zutaten für vier Personen:
500 g Kartoffeln, geraspelt
500 g Gemüse nach Wahl, geraspelt oder klein geschnitten
2 Eier

3 EL geriebener Emmentaler-Käse
3 EL Speck, gewürfelt
4 EL Kondensmilch
2 EL Kartoffelmehl
Salz, Pfeffer, Kräuter

Zubereitung:

Alle Zutaten gut miteinander vermischen und ca. 5 Minuten stehen lassen. Waffeleisen erhitzen und aus dem Teig ca. 8 Waffeln herausbacken. Dazu passt ein Sauerrahm-Dip.

2012.08.01_Gemüsebaupraxis

5.000 Besucher bei „GEMÜSELUST 2012“



Hoffläden mit dem vielfältigen Gemüseangebot waren wichtige Tourziele, hier beim Obmann des Vereines Genuss Region Eferdinger Landl Gemüse, Fritz Huemer und seiner Frau Traudi

Am Sonntag, den 22. Juli 2012 organisierte das Gemüsebaureferat der LK Oberösterreich in Zusammenarbeit mit der GenussRegion Eferdinger Landl Gemüse, dem Verein Eferdinger GemüseLust und dem Regionalentwicklungsverband Eferding erstmalig einen besonderen Aktionstag für OÖ Gemüse im Bezirk Eferding im Rahmen der GenussRegion bewegt Tour 2012.

Auf 25 verschiedenen Stationen, verteilt auf 15 Gemeinden des Bezirkes, konnten sich die interessierten Besucher über Gemüse informieren, Gemüse kennen

lernen, genießen und natürlich mit nach Hause nehmen. Die Einladung richtete sich an alle Gemüseliebhaber. Es hieß „Erfahren Sie die Gemüseregion Eferding – mit dem Auto, per Rad, per Bahn oder einfach nur zu Fuß.“ Und genau das haben die zahlreichen Gäste aus ganz Oberösterreich und darüber hinaus getan. Für die Veranstalter besonders spannend war im Vorfeld die Frage über die Anzahl der zu erwartenden Besucher. Das Konzept der Veranstaltungsbewerbung und Informationsweitergabe wurde erstmals, neben den klassischen Printmedien, bewusst auf die Internetnutzung (www.gemueselust.at) und die Internet-



Bewegung per eBike gehört zur GenussRegions Tour 2012. Die 30 angebotenen Räder reichten zeitweise für die lebendige Nachfrage nicht aus

plattform Facebook aufgebaut. Die zahlreichen Einträge und Anfragen im Vorfeld ließen bereits auf einen sehr guten Besuch hoffen.

Begeistert angenommen

Auf insgesamt 72 km Routenlänge, geteilt in drei verschiedene Varianten, haben sich die auf den Strecken liegenden Gemüsebauern, Bauernläden, Landjugend und Wirte sehr viel einfallen lassen. Auf den offenen Gemüse-Bauernhöfen standen zahlreiche Angebote zur Auswahl. Mit Kompetenz und Fachwissen wurde erklärt und vermittelt, die Besucher wurden in die Gewächshäuser und auf die Felder geführt; teilweise konnte man sich sein Gemüse selber ernten und sich auf ca. hundertzwanzig beschilderten Gemüsefeldern entlang der Routen über fast fünfzig verschiedene Gemesekulturen erkundigen. Natürlich war auch das kulinarische Angebot „gemüsig“. Die Bäuerinnen und auch die teilnehmenden GemüseLust-Wirte haben ihre Phantasie spielen lassen und schmackhafte Gemesegerichte kredenzt, von A wie Artischocke bis Z wie Zucchini.

Die GemüseLust 2012 erfreute sich zahlreicher Ehrengäste. Agrarlandesrat Max Hiegelsberger und Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Franz Reisecker hoben die besondere Bedeutung der Gemüsebranche und die dahinterstehenden Gemüsebetrieben als wichtige Garanten für hochwertige, trendige und gesunde Lebensmittel hervor. „Wie man sich bei der GemüseLust 2012 eindrucksvoll überzeugen konnte, sind Vielseitigkeit, Fleiß und fachlicher Innovationsgeist den hiesigen Gemüsebauern quasi in die Wiege gelegt worden“, meinte LK-Präsident Reisecker.

Fazit

Regionalität und Saisonalität ist dem Konsumenten besonders wichtig. Offene Hofstore stärken das Vertrauen, und die Veranstaltung bewies einmal mehr, dass Transparenz und hochwertige Qualität noch immer die besten Garanten für Kundentreue sind.

Mehr Fotos auf www.cityfoto.at
Ing. Stefan Hamedinger
Landwirtschaftskammer OÖ

2012.08.01_Kulinarik_&_Genuss

Verein Gemüseregion Eferding startet durch!

Beim Unternehmerabend rührte der Bezirksstellenausschuss der WKO Eferding die Werbetrommel für den Verein.

Beim gut besuchten Unternehmerabend im Biohof Achleitner wurde die neue Plattform www.gemüseregion.at näher vorgestellt und die Top-Konditionen für Gründungsmitglieder mitgeteilt. Ziel des Vereines ist es, dass bei den Unternehmen im Bezirk Eferding mehr Geld

ausgegeben wird, damit werden zusätzliche Arbeits- und Lehrplätze geschaffen. Die Gemeinden erhalten zusätzliche Einnahmen für die Infrastruktur, und für den Konsumenten bringt es mehr Lebensqualität! Das stärkt die regionale Bewusstseinsbildung, sind sich alle einig.



WKO-Eferding-Leiter Hans Moser und die Vorstandsmitglieder Max Rumpfhuber, Petra Schweitzer, Michael Pecherstorfer, Paul Ettl

Foto: Hannes Maier

2012.08.01_LEADER_Austria

»Gemüse-Lust«: Qualification in the vegetable sector

Entrepreneurs, farmers and representatives from the educational sector have developed a concept as to how the region of Eferding can benefit from its core competence; the production of vegetables. It is a qualification project with a strong profile where established knowledge and new qualifications will contribute to innovation.

[LAG Eferding, Upper Austria](#)

regef@eferding.ooe.gv.at | www.regef.at



2012.08.01_Puppinger_Gemeindenachrichten

1.) Landesausstellung 2022:

Auf Grund des Grundsatzbeschlusses des GR Puppung wurde einer Bewerbung der Zukunftsraumgemeinden Eferding, Fraham, Hinzenbach und Puppung für die Landesausstellung 2022 zugestimmt.

Bei einer Begehung mit dem Projektleiter des Landes OÖ., Hr. Mag. Kräter wurden die möglichen Veranstaltungsorte Schloss Starhemberg und Kloster Puppung besichtigt. Beide Ausstellungsorte wurden als durchaus geeignet eingestuft. Im besonderen ist auf die Nachnutzung zu achten. Für das Kloster Puppung als möglichen Ausstellungsort hat das Provinzial seine schriftliche Zusage erteilt, wofür ich mich bei Pater Fritz namens des REGEF und der Gemeinde Puppung für seine Unterstützung herzlich bedanken möchte.

Wirtschaftsraum OÖ

Eferdinger Gemüse gibt auch der Wirtschaft Kraft

EFERDING. Das in ganz Österreich bekannte Gemüse der Region Eferding soll auch der Wirtschaft Kraft geben. Die Wirtschaftskammer hat mit regionalen Unternehmen den Verein Gemüseregion Eferding ins Leben gerufen.

„Diese Dachmarke soll die regionale Identität stärken“, sagt Michael Pecherstorfer, Obmann der Wirtschaftskammer Eferding. 30 Mitglieder hat der Verein derzeit, 50 sollen es bis Ende des Jahres werden. Vorbild ist Urfahr-Umgebung, wo unter der Marke gUute wirtschaftliche Regionalität seit 14 Jahren gelebt wird. „Wieso sollte man weit weg in Riesenmärkte fahren, wenn auch bei regionalen Händlern gekauft werden kann“, sagt Petra Schweitzer, Unternehmerin in St. Marienkirchen und im Vorstand des Vereins. Eine Homepage gibt einen Überblick über Angebot, Jobs und Aktivitäten im Bezirk. Eine Verwechslungsgefahr mit der Agrar-Homepage GemüseLust sieht auch Vereins-Vize, IT-Unternehmer Paul Ettl, nicht. Gemüse schaffe die Identität der Gegend, und das gelte nicht nur für die Landwirtschaft.

[Bild vergrößern](#)



Gemüseregion-Obmann Pecherstorfer (l.), Hans Moser (WK Eferding) Bild: haas

ENERGIEBEWUSST

Klimaschutz wird großgeschrieben

HINZENBACH. Als Mitglied der Klima- und Energiemodellregion Eferding hat sich die Gemeinde Hinzenbach voll und ganz dem Klimaschutz verschrieben.

meindeamt sehr volbildlich mit den Ressourcen umgeht, kleinere Maßnahmen aber noch ein Verbesserungspotenzial von 15 Prozent bringen können. So erledigen die Bediensteten des Gemeindeamtes seit kurzem Dienstfahrten zur Post, zur Bezirkshauptmannschaft oder innerhalb des Gemeindegebietes mit einem neu angeschafften modernen e-bike.

Eine Energieeffizienzanalyse, durchgeführt durch Regef-Energieberater Herbert Pözlberger, hat bestätigt, dass etwa das Ge-



GV Bruckner, Direktor Martin Obermayr und Bgm. Kreinecker (v. l.).



Fotos: Gemeinde Hinzenbach

Amtsleiter Max Kaltseis, Bürgermeister Wolfgang Kreinecker und Gemeindevorstand Andreas Bruckner (v. l.) präsentieren das neue e-bike.

Auch die Volksschule Rockersberg geht mit gutem Beispiel voran. Ausgestattet mit einer neuen Photovoltaikanlage, wurde die Bildungsstätte als OÖ Solar-

schule ausgezeichnet. Die Anlage wurde durch das Förderprogramm „PV macht Schule“ vom OÖ Umwelt- und Energieressort gefördert. ■

LEITPROJEKT

Eferding arbeitet an der Marke „Gemüseregion“

EFERDING. Das Gemüse ist nahezu ein Alleinstellungsmerkmal des Bezirks Eferding. Ein Wirtschaftsbereich, der weit über die landwirtschaftliche Urproduktion hinausgeht: Verarbeitung, Veredelung, Transport und Handel, Gastronomie, Tourismus u.v.m. Auf Initiative der WKO Eferding wurde deshalb die Wirtschaftsplattform „Gemüseregion Eferding“ ins Leben gerufen. Vorrangiges Ziel dieses Leitprojekts der kommenden Jahre ist die Entwicklung der Marke „Gemüseregion“. Mit dem Begriff sollen etwa die Identität mit der Region gestärkt, die Kaufkraft in der Region gehalten und damit die Nahversorgung gesichert, neue Arbeitsplätze geschaffen sowie die regionale Wirtschaft, ihr Image und die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung gestärkt werden.

Nach der Logoentwicklung und Gründung des Vereins „Gemüseregion Eferding“ mit Obmann Michael Pecherstorfer, wurde bisher auch die Plattform www.gemueseregion.at umgesetzt. Auf dieser findet man etwa, welche wirtschaftlichen Angebote und



WKO-Bezirksstellenleiter Hans Moser (l.) und WKO-Obmann Michael Pecherstorfer. Foto: Andreas Maringer

Dienstleistungen der Bezirk bereithält, welche Berufsbilder in der Region angeboten werden, welche Lehrbetriebe vorhanden sind uvm.

30 Mitglieder hat der Verein bereits, bis Jahresende sollen es 50 sein. Wer sich noch bis 31. August anmeldet, erspart sich die Jahresgebühr für dieses Jahr. Infos zur Anmeldung bei den Mitgliedern des Vereinsvorstandes und bei der WKO Eferding unter 05/90909-5150 oder per Mail an eferding@wkoee.at ■

2012.08.09_Bezirksrundschau_Grieskirchen_Eferding

Gemeindebedienstete sind mit dem E-Bike unterwegs



• HINZENBACH. Die Bediensteten des Gemeindeamts Hinzenbach erledigen ab nun ihre Dienstfahrten mit einem neu angeschafften E-Bike. Wege zur Post, zur Bezirkshauptmannschaft oder innerhalb des Gemeindegebietes werden somit

umweltfreundlich absolviert. Energieberater Herbert Pölzberger führte im Gemeindeamt eine Energieeffizienzanalyse durch. Diese zeigte, dass dort bereits vorbildlich mit den Ressourcen umgegangen wird. Durch verschiedene Maßnah-

men ist dennoch ein Verbesserungspotenzial von 15 Prozent vorhanden, das nun sukzessive umgesetzt werden soll. Am Foto (v. l.): Amtsleiter Max Kaltseis, Ortschef Wolfgang Kreinecker und Gemeindevorstand Andreas Bruckner. 232776

Gemüseregion online

Auf www.gemueseregion.at präsentieren sich neuerdings die Mitglieder des gleichnamigen Vereins.

● BEZIRK EFERDING. Das Gemüse zeichnet den Bezirk Eferding besonders aus. Nicht nur die Landwirtschaft profitiert davon durch Betriebsgründungen und -erweiterungen und somit durch neue Arbeitsplätze. Mitglieder des Bezirksstellenausschusses der WKO Eferding witterten jedoch noch Potential, das die neue Wirtschaftsplattform nun ausschöpfen will. „Ziel des Vereines ist es, dass bei den Unternehmen



Hans Moser und Michael Pecherstorfer haben die „Gemüseregion“ zu einem ihrer wichtigsten Themen erklärt.

Foto: Maringer

im Bezirk Eferding mehr Geld ausgegeben wird, damit werden zusätzliche Arbeits- und Lehrplätze geschaffen. Die Gemeinden erhalten zusätzliche Einnahmen für die Infrastruktur, und für den Konsumenten bringt es mehr Lebensqualität“, so Vereins- und WKO-Obmann Michael Pecherstorfer. Die Gemüseregion ist auch schon online. Auf www.gemueseregion.at können die Mitglieder präsentieren, was die Region zu bieten hat. Per Mausklick gelangt man beispielsweise zum digitalen Marktplatz und kann sich über Veranstaltungen in den zwölf Gemeinden genauso informieren, wie über Betriebe, die Lehrlinge ausbilden. 235016



MEINUNG

Bernadette Aichinger
baichinger@bezirksrundschau.com

Eine große Chance für uns alle

☛ Stress, Hektik und Termindruck dominieren zunehmend den Alltag. Dass da keine Zeit zum Kochen bleibt, versteht sich von selbst. Oft geht sich ja nicht mal ein anständiges Mittagessen aus. Stattdessen wird vor dem Computer schnell ein mitgebrachtes Wurstsemmel verdrückt oder dann am Heimweg bei einem Fast-Food-Laden vorbeigeschaut. Sobald wir aber bewusst über dieses Verhalten nachdenken, wird uns klar, dass uns eine solche Lebensweise nicht gut tun kann. Genau hier setzt der Eferdinger Gemüsebauer Manfred Schauer mit seiner geplanten Geschmacksschule an. Sein Ziel ist es, bei den Leuten das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu wecken. Er will sie mit jenen qualitätsvollen Naturprodukten vertraut machen, die direkt vor ihren Haustüren wachsen – eine große Chance nicht nur für die heimischen Direktvermarkter, sondern für uns alle.

Das Genießen in

Manfred Schauer will in Eferding eine Geschmacksschule gründen.

von Bernadette Aichinger
 ● EFERDING. „Wir dürfen uns nicht nur auf die Vermarktung von Gemüse konzentrieren. Die Aufgabe einer Erzeugergemeinschaft ist auch die Bewusstseinsbildung bei den Konsumenten. Da wurde bisher viel zu wenig gemacht“, sagt Landl-Gemüseobmann Manfred Schauer. Er möchte daher auf seinem Hof in Wörth eine Geschmacksschule ins Leben rufen. „Ein paar kleine Probelaufe im privaten Umfeld habe ich bereits gemacht. Diese sind immer sehr gut angekommen“, berichtet Schauer.
 Sein Ziel ist es, die Geschmacksschüler in mehrstündigen Workshops mit regionalem Gemüse vertraut zu

machen. „Ich möchte dazu beitragen, dass die Leute Lebensmittel wieder bewusst schmecken und die unterschiedlichen Sorten der einzelnen Gemüsesorten wahrnehmen“, erklärt Schauer. Die Workshops will er nicht nur in einer Seminar- küche, sondern auch direkt auf den Gemüsefeldern abhalten.
 Im Mittelpunkt soll jedoch das Geschmackserlebnis beim gemeinsamen Essen stehen: „Wie bei der Weinbegleitung möchte ich beim Essen eine Gemüsebegleitung anbieten“, betont Schauer. Es ist ihm ein Anliegen, die Konsumenten über die Wirkung des Gemüses zu informieren. „Viel zu oft greifen die Menschen, bei Beschwerden zu Medikamenten anstatt lieber auf gesunde Ernährung zu achten. Gemüse ist Naturmedizin. Aber diese wird von den Menschen heutzutage leider kaum genutzt“, bedauert Schauer. Schon im kommenden

Jahr will er daher mit der Realisierung seiner Geschmacksschule beginnen. „Ich plane ein Seminarprogramm für das Jahr 2013, das ich mit Social Media sowie auf der Website www.landl-erdaepfel.at bewerben werde“, verrät der engagierte Erdäpfelbauer.



„Ich möchte beim Essen eine Gemüsebegleitung anbieten.“
 MANFRED SCHAUER

Foto: Erzeugergemeinschaft (2)

Besonders am Herzen liegt Schauer die Zusammenarbeit mit Schulen: „Gerne würde ich Volksschüler persönlich über den Wert von regionalem Gemüse informieren.“ Auch die Durchführung von Schulkursionen zu heimischen Gemüsefeldern möchte Schauer dem Landesschulrat anbieten.

Eferding erlernen



Manfred Schauer und Alois Kirchner, Alois Kirchner und Landl-Gemüseobmann Manfred Schauer am Kartoffelfeld.

LEADER-Projekte brachte Region hohe Investitionen

12 Millionen Euro aus dem Fördertopf

Seiten 2 & 3



MEINUNG

Margit Koudelka
mkoudelka@bezirksrundschau.com

Schwung für den ländlichen Raum

• Viele Österreicher ärgern sich über die Tatsache, dass wir Nettozahler sind, also mehr zum Budget der Europäischen Union beitragen, als in unser Staatssäckel zurückfließt. Leader ist ein Weg, sich zumindest ein wenig Finanzkraft für die Umsetzung von Projekten in der eigenen Region zurückzuholen. Grundsätzlich kann jeder Projekte einreichen, die zur „Entwicklung des ländlichen Raums“ beitragen. Sei es in den Bereichen (Land-) Wirtschaft, Tourismus oder Kultur, ... Die drei Leader-Regionen haben bewiesen, dass im ländlichen Raum, der häufig etwas zu kurz kommt, viel Potential steckt. Mit den bereits umgesetzten Projekten kommt Schwung in die Region. Vielleicht haben ja auch Sie eine Projektidee. Dann auf ins Büro Ihres Leader-Entwicklungsverbandes! Möglicherweise haben Sie ja Glück, und im Fördertopf ist auch für Sie noch etwas übrig.

„Die Bevölkerung

Mit Hilfe von Leader-Projekten soll Schwung in den ländlichen Raum kommen. von Margit Koudelka

● **BEZIRK.** „Seit Beginn dieser Förderperiode wurden 62 eingereichte Projekte in der Leader-Region* Eferding genehmigt, rund 15 Projekte sind bei den zuständigen Förderstellen noch eingereicht. Wir hoffen, dass auch diese noch eine Fördergenehmigung erhalten“, berichtet Susanne Kreinecker, Geschäftsführerin des Regionalentwicklungverbandes Eferding (RE-GEF). Den Projektkosten von mehr als 20 Millionen Euro stehen rund 7,5 Millionen Euro an Fördergeldern gegenüber. Das größte Projekt, das über einen Zeitraum von mehreren Jahren umgesetzt wird, ist die Errichtung von Ökobrunnen zur ökologischen und effizienten Be-

wässerung landwirtschaftlicher Flächen in Eferding. In der Region Hausruck Nord sind es vor allem erneuerbare Energien und sanfter Tourismus, die für Schwung sorgen sollen.

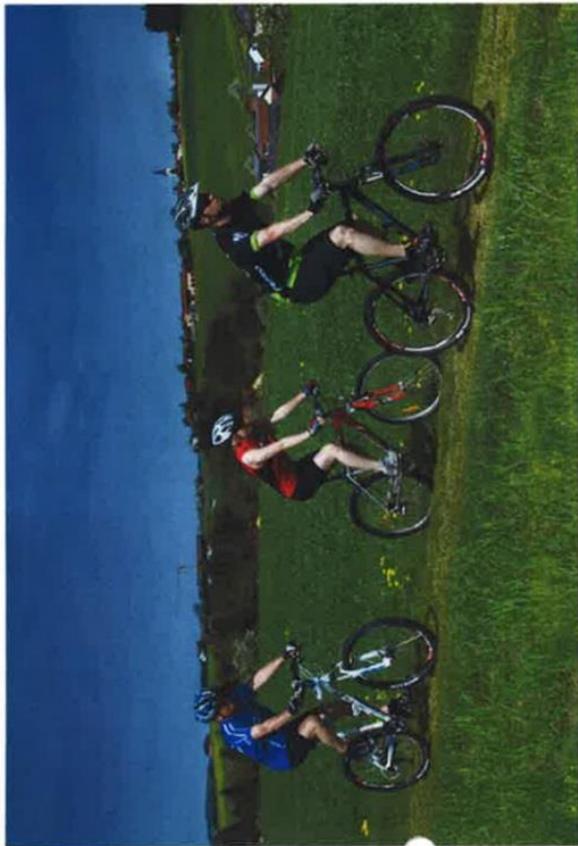


„Jedes einzelne Projekt an sich ist eine Bereicherung für die Region.“

FRANZ AUGUSTIN

Foto: Koudelka

„Jedes einzelne Projekt an sich ist eine Bereicherung für die Region“, freut sich Geschäftsführer Franz Augustin. Als Beispiel nennt er die Erschließung einer Mountainbike-Strecke und einen Elektrofahrzeug-Verleih, der Besucher in die Region locken soll. Stolz ist man auch auf den Pro Vita-Markt in Wai-zenkirchen, in dem regionale Produkte feilgeboten werden.



Mit Leader-Förderung wurde in der Region Hausruck Nord unter anderem eine Radstrecke erschlossen. Damit wird mit einem E-Bike-Verleih will man Gäste in die Region locken. Foto: Hausruck Nord

mit einbeziehen“

UMFRAGE ZUM THEMA DER WOCHE.

Foto: Archiv



„Ich bin davon Leader die Region Eferding positiv geprägt hat und dass eine neue Kultur der Zusammenarbeit zwischen den Sektoren sichtbar geworden ist. Alle ziehen an einem Strang, alle können sich mit den Leitthemen, die in der Entwicklungsstrategie formuliert sind, identifizieren und tragen in ihren Bereichen dazu bei, die Themen zu bearbeiten.“

SUSANNE KREINECKER, GEF BEZIRK



„50 Projekte wurden bereits eingereicht, wovon 32 genehmigte Projekte mit einem anrechenbaren Investitionsvolumen von circa 3,4 Millionen Euro, einer zugesagten Fördersumme von 1,04 Millionen Euro gegenüberstehen. Wir sind mit diesem Ergebnis sehr zufrieden. Auch wenn ein Großteil der Fördertöpfe bereits gelehrt ist, so haben wir dennoch noch einiges vor.“

KURT KAISEREDER, HAUSRUCK NORD



„Wir wollen als Leader-Region weiterhin eigenständig bleiben. Das ‚Mostland‘ hat sich bereits als Marke etabliert, und wir haben schon viele Projekte erfolgreich realisiert. Wichtig dabei ist, dass die Bevölkerung an der Erarbeitung beteiligt ist. Deshalb schwebt uns im Mostland-Hausruck ein Bürgerbeteiligungsteilnehmungsprozess zur Strategieentwicklung vor.“

MAGDALENA HELLWAGNER, GEF MOSTLAND-HAUSRUCK

ZUR SACHE

LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Österreich verfügt über insgesamt 86 Leader-Regionen, die entsprechend der Leader-Methode eine innovative, sektortübergreifende Entwicklung ihrer Region vorantreiben. Für den Programmzeitraum 2007 bis 2013 stehen im Bereich Leader rund 423 Millionen Euro an öffentlichen Mitteln zur Verfügung (EU, Bund, Land). Davon kommen 213 Millionen Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Nähere Infos unter: Regionalentwicklungsverband Eferding (www.reef.at) Leaderregion Hausruck Nord (www.hausrucknord.at) Regionalverband Mostland-Hausruck (www.mostland-hausruck.at)

Tipp

Menschen mit empfindlichem Magen sollten Tomaten vor dem Verzehr lieber enthäuten, da die Haut nicht gut zu verdauen ist. Zum Häuten von Paradeisern die Früchte über Kreuz einritzen und kurz – rund 20 Sekunden – in wallend kochendes Wasser geben. Dann mit einer Schaumkelle herausheben und mit kaltem Wasser abschrecken. Danach lässt sich die Haut ganz leicht abziehen.



Foto: Gerhurd Wenzel

Doris und Martin Pertlwieser aus Alkoven mit einer Kiste prächtigem, reschen Rettich in ihrem Verkaufsraum.

Rescher Radi

Knackig frisch und ein großer Genuss ist der Rettich, den etwa Familie Pertlwieser selbst vom Feld erntet . . .

Auf der Gemüsefarm von Doris und Martin Pertlwieser in Alkoven spielt der Rettich – oder Radi – die

Hauptrolle: Auf 25 Hektar Land bauen sie ihn an. Die erste Ernte gibt es im Mai, doch noch bis Ende No-

vember kann man frische Knollen aus der Erde ziehen. Das machen die Gemüsebauern von Hand. Der Wechsel von Sonne und Regen macht 2012 zu einem guten Radi-Jahr.

Die Liebe zum Rettich hat schon der Vater von Doris vor 30 Jahren sprichwörtlich gesät, vor vier Jahren übernahmen die Jungen den Anbau. Und verkaufen das vitaminreiche Gemüse ab Hof in Gstock in Alkoven.

Natürlich wird bei den Pertlwiesers besonders viel Radi gegessen: „Am liebs-



ten als Salat mit Rahm und Honig. Oder einfach ganz pur, feinblättrig geschnitten zur Jause“, erzählt Martin Pertlwieser.

Auch bei der Gemüselust war der Hof des jungen Paares eine beliebte Station, die Rettich-Brote eine gelungene Stärkung.



Foto: Christina Schiefermeyr

Bauernladen-Maki

- Zutaten (für 2 Rollen):**
- 50g Herzkornreis
 - 100g Bauchspeck
 - 2 EL Frischkäse
 - 1 Zucchini
 - 1 Karotte
 - Schnittlauch
 - Petersilie
 - Salat der Saison

Zubereitung:
Herzkornreis kochen und auskühlen lassen. Die Hälfte des Specks senkrecht und leicht überlappend auf eine Frischhaltefolie auflegen. Das erste Drittel mit Frischkäse bestreichen und den Herzkornreis darüber verteilen. Die Zucchini und Karotten in kleine Stifte schneiden und auf den Reis legen. Schnittlauch, Petersilie und Salat dazulegen. Eng aufrollen und in sechs gleiche Stücke schneiden.

von Viktoria Lehner (Bauernladen Alkoven) und Christina Schiefermeyr

Mein Lieblingsgemüse

Promi-Wirt Heinz Grabner lässt in seinen Lokalen „Fortino“ in Wels und „Waldschänke“ in Grieskirchen besonders viel Gemüse auftischen: „Ich bin ein Gemüsefreak! Ich liebe jede Sorte und Farbe, mir fällt keine ein, die mir nicht schmeckt. Am liebsten vielleicht die Artischocke. Das heißt zwar noch lange nicht, dass ich Vegetarier bin, aber für mich gehört Gemüse genauso oft auf den Tisch wie Fleisch oder Fisch. Am liebsten natürlich regional und saisonal. Und wenn – wie bei uns – in der Küche die Gemüsesorten noch perfekt kombiniert werden, kommt immer ein schmackhaftes Gericht heraus.“



Foto: Markus Wenzel